



Stiftung Zürcher Lighthouse
Carmenstrasse 42, 8032 Zürich
Telefon 044 265 38 11
Telefax 044 265 38 22
www.zuercher-lighthouse.ch

Spendenkonto: PC 80-1633-5

GESCHÄFTSBERICHT 2016

Stiftung Zürcher Lighthouse

www.zuercher-lighthouse.ch

A person in a red jacket stands on a rocky cliff overlooking the ocean through a natural rock archway. The scene is bathed in warm, golden light, suggesting a sunset or sunrise. The ocean waves are visible through the archway and in the foreground. The text is overlaid on the left side of the image.

ALS KOMPETENZZENTRUM
PALLIATIVE CARE VERPFLICHTEN
WIR UNS DEN GRUNDSÄTZEN
VON PALLIATIVE CARE, WIE
SIE VON DER WELTGESUNDHEITS-
ORGANISATION UND DEM
BUNDESAMT FÜR GESUNDHEIT
DEFINIERT WURDEN.

«NIMM DIR ZEIT, DEN HIMMEL ZU BETRACHTEN.
SUCHE GESTALTEN IN DEN WOLKEN.
HÖRE DAS WEHEN DES WINDES
UND BERÜHRE DAS KALTE WASSER.
GEHE MIT LEISEN, BEHUTSAMEN SCHRITTEN.
WIR SIND EINDRINGLINGE,
DIE VON EINEM UNENDLICHEN UNIVERSUM
NUR FÜR EINE KURZE ZEIT GEDULDET WERDEN.

Indianische Weisheit

GESCHÄFTSBERICHT 2016

Stiftung Zürcher Lighthouse

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten der Stiftung Zürcher Lighthouse	Seite 7
Organisation der Stiftung	Seite 9
Leistungsbericht 2016	Seite 11
Bewohnerstatistik	Seite 13
Kennzahlen	Seite 15
Jahresrechnung 2016	Seite 19
Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Zürcher Lighthouse	Seite 21
Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 mit Vorjahr	Seite 22 23
Geldflussrechnung	Seite 24
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	Seite 25
Anhang zur Jahresrechnung 2016	Seite 26 29
Termine 2017	Seite 31



BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER STIFTUNG ZÜRCHER LIGHTHOUSE

Das Berichtsjahr 2016 war geprägt durch unsere Ausbaupläne und dem Projekt für einen neuen Standort. Für den Stiftungsrat beherrschte das Traktandum des geplanten Ausbaus an einem neuen Standort sowie das erweiterte Angebotskonzept innerhalb unserer Palliativen Dienstleistungen unsere Tätigkeit im vergangenen Berichtsjahr 2016. Die Architekturpläne für den neuen Standort konnten fertig gestellt werden, und das neue Betriebskonzept wurde ebenfalls finalisiert. Kurz vor Unterzeichnung der entsprechenden Verträge hat aber eine nochmalige Gesamtschau ergeben, dass am geplanten Standort wohl die erwünschten Synergien mit den Immobilien-Eigentümern nicht erfüllt werden können, und dass die spezifischen baulichen Anliegen seitens des Lighthouse nur mit grossem Aufwand nachgekommen werden kann. Demzufolge wurde entschieden, dass an diesem geplanten Standort kein Vertragsabschluss vollzogen wird. Gleichzeitig entschied der Stiftungsrat, an der eingeschlagenen Strategie fest zu halten, weiterhin einen neuen Standort zu suchen, jedoch dort wo möglich zur schrittweisen Umsetzung des neuen Leistungsangebots in der Umgebung des heutigen Standortes Räumlichkeiten anzumieten, beziehungsweise im bestehenden Gebäude gewisse Umbauten vorzunehmen.

Der Verwaltungsrat der Lighthouse AG hat den Stiftungsrat mehrmals während dem vergangenen Betriebsjahr über die Tätigkeiten im Lighthouse informiert. Dabei stand vor allem die Überprüfung des Leistungsauftrages in Abstimmung mit dem Stiftungsreglement im Vordergrund. Auch überwachte der Stiftungsrat stets die Einhaltung des Budgets und die damit verbundene finanzielle Entwicklung des Betriebes. Der Stiftungsrat stellt fest, dass die zugesprochenen Mittel zur Wahrung von Liquidität und einer ausgeglichenen Betriebsrechnung nicht vollständig benutzt werden mussten.

Die Stiftungsrechnung konnte dank einem guten Ergebnis bei den Wertschriften ebenfalls ausgeglichen bleiben. Allerdings haben sich hier die verschiedensten Projektausgaben zur Umsetzung unserer neuen Strategie, als auch die Ausgaben von Kommunikation und Fundraising für unser Strategieprojekt mit einigen Mehrkosten zu Buche geschlagen. Noch nicht eruieren konnten wir, weshalb nach einem sehr guten ersten Halbjahr dann im zweiten Halbjahr die Spendenerträge etwas eingebrochen sind, und der gesamte Spendeneingang um etwa fünf Prozent tiefer liegt als im Vorjahr.

Würdigung der Arbeit im Lighthouse

Der Leistungsausweis des Betriebes im vergangenen Jahr lässt sich durchaus sehen. Der Stiftungsrat nimmt zur Kenntnis, dass sich die Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital weiter gut entwickelt hat. Eine gemeinsame Bettenauslastung von 91% lässt sich im nationalen Pflege- und Spitalvergleich mehr als sehen. Die grosse Nachfrage um eine Aufnahme in unserer Institution spricht für sich. Es ist all unseren Mitarbeitenden und freiwilligen Helfern zu verdanken, dass wir von den hilfsbedürftigen BewohnerInnen und deren Angehörigen stets ein so warmherziges Feedback erhalten, für unsere Betreuung und Hilfe bis in den Tod hinein an den bei uns wohnenden Schwerstkranken Mitmenschen.

Blick in die Zukunft

Auch im neuen Jahr sind uns das Wohlergehen unserer unheilbar im Sterben befindenden BewohnerInnen und der Einbezug in unseren Alltag von Familien und Freunden oberster Gebot. Im neuen Jahr werden wir im bestehenden Hause Platz schaffen für noch zusätzliche Zimmer, und ebenfalls in der unmittelbaren Nachbarschaft eine Praxis für ein ambulantes Palliativangebot eröffnen. All dies fordert neben persönlichem Engagement auch viele finanzielle Mittel. Deshalb sind wir auf ein grosses Spendeneinkommen angewiesen.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich all unseren treuen Spenderinnen, Spendern und den unzähligen freiwilligen Helfern. Sie sind letztendlich der Garant für das Gelingen unseres Engagements. Auch geht ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die mit grossem persönlichem Einsatz für unsere schwerstkranken Mitmenschen da sind.

Zürich im April 2017

Hans-Peter Portmann
Präsident des Stiftungsrates

ORGANISATION DER STIFTUNG

Stiftungszweck (Auszug aus den Statuten)

Nach Möglichkeit soll(en) in erster Linie ein (mehrere) Hospiz(e) für Schwerstkranke (z.B. Krebserkrankte, Aids-erkrankte, Tumorerkrankte, MS-Erkrankte, Epidemie-erkrankte etc.) in fortgeschrittenem Krankheitszustand zur vorübergehenden Betreuung oder Begleitung bis zum Tod geführt werden. Es sollen möglichst alle entsprechend den Hausregeln geeigneten Patientinnen und Patienten im terminalen Stadium ungeachtet ihrer Krankheitsdiagnose, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer Rasse, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung und ihrer sozialen Verhältnisse aufgenommen werden.

Die Stiftung verpflichtet sich so weit als möglich dem Hospizgedanken. Jedes Handeln soll ausgerichtet sein auf ein würdiges Sterben ohne Leben künstlich zu verlängern oder zu verkürzen. Dabei sollen die jeweils aktuellsten Schmerztherapien innerhalb einer allumfassenden Palliative Care zur Anwendung kommen.

Ist es der Stiftung nicht möglich, einen eigenen Betrieb zu führen, so kann diese auch mit ihrem Stiftungskapital über eine unbegrenzte Zeit hinaus andere Hospize oder andere Institutionen in der Palliative Care unterstützen.

Falls es die Kapazitäten zulassen, kann im weiteren die Stiftung auch Schwerstkranke im terminalen Stadium zu Hause betreuen sowie bei Dritten im Sinne einer Selbsthilfe zur besseren Bewältigung der Situation beratend zur Seite stehen.

Kooperation und/oder Fusion mit anderen Institutionen in ähnlichem Bereich sind unter Beibehaltung des Stiftungszwecks möglich.

Die Stiftung kann seine allfälligen Betriebe auch ausgelagert als selbständige juristische Person führen.

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 29. August 1988
Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Namensänderung vom 29. Juli 1998.
Änderung der Stiftungsurkunde bezüglich Stiftungszwecks vom 26. August 2006.

Organe der Stiftung

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Amtszeit	Zeichnungsberechtigung
Hans-Peter Portmann	Präsident	Seit 1998	Kollektivunterschrift
Prof. Dr. med. Arthur von Felten	Vizepräsident	Seit 2000	Kollektivunterschrift
Bea Blum	Mitglied	Seit 2000	nicht unterschriftsberechtigt
Sophie Albers-Schönberg	Mitglied	Seit 2014	nicht unterschriftsberechtigt
Nadia Brigitte Bär	Mitglied	Seit 2014	nicht unterschriftsberechtigt
Bruno Inauen	Mitglied	Seit 2014	nicht unterschriftsberechtigt

Der Stiftungsrat hat die Geschäftsführung des Betriebes und die Verwaltung der Stiftung der Geschäftsleitung übertragen. Die Bereichsleitungen bestehend aus Leitung Pflegedienst und Ärztliche Leitung sind der Geschäftsleitung unterstellt. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung sind sie für die Erreichung der operativen Ziele verantwortlich. Deren Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind im Organisationsreglement geregelt.

Organe der ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Zürcher Lighthouse AG

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Amtszeit	Zeichnungsberechtigung
Prof. Dr. med. Urs Martin Lütolf	Präsident	Seit 2014	Kollektivunterschrift
Isabelle Merk-Guggenbühl	Mitglied	Seit 2014	Kollektivunterschrift
Martin Müller	Mitglied	Seit 2014	Kollektivunterschrift

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Horst Ubrich	Geschäftsleitung	nicht zeichnungsberechtigt
Dr. med. Susanne Hedbom	Leitende Ärztin	nicht unterschriftsberechtigt
Andrea Ott	Co-Leiterin Pflege und Betreuung	nicht unterschriftsberechtigt
Heiner Kuhn	Co-Leiter Pflege und Betreuung	nicht unterschriftsberechtigt

Unentgeltliche Leistungen

Entschädigung an die Organe

An die Mitglieder des Stiftungsrates wurden keine Entschädigungen ausbezahlt. Es werden keine Honorare vergütet, die Leistungen erfolgen ehrenamtlich.

An die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden kleine, pauschale Spesenentschädigungen ausbezahlt.

Im Berichtsjahr wurden folgende unentgeltliche Leistungen erbracht:

	Tage	geschätzter Std.-Satz CHF	geschätzter Wert CHF
Unentgeltliche Leistungen von Mitglieder des Stiftungsrates	50	150	60'000
Mitarbeit im Betrieb durch Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
Im Bereich Betreuung und Pflege	139		
Im Bereich Hotellerie	54		
Im Bereich Unterhalt und Wartung	0		
Im Bereich Administration	0		
Total unentgeltliche Leistungen von Freiwilligen direkt im Hospiz	193	50	80'695
Total unentgeltliche Leistungen	243		140'695

Gesetzte Ziele und deren Erreichung sowie Risiken

- Bettenbelegung zu neu mind. 72 % = 11.52 von neu 16 Betten (12 ZLH AG, 4 USZ)
- Totale Auslastung 2016 gemeinsam mit unserem Partner USZ 91.03% = 14.56 Betten (Auslastung: 2015: 12.64 Betten ; 2014: 12.06 Betten , 2013: 10,15 Betten, 2012: 8.90 Betten)
Bewertung: Im Jahr 2016 leisteten wir gesamthaft verrechnete Pflagetage von Total 5'331 davon ZLH AG 3867 Pflagetage und davon USZ 1464 verrechnete Pflagetage. Was eine durchschnittliche Auslastung bei ZLH AG von 88.01 % = 10.56 Betten ausmacht.

■ Finanzierung Betrieb

Das spezialisierte Angebot im Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin wurde weiterhin angeboten. Dank der SpenderInnen aus unserem Land können unsere Leistungen weiterhin erbracht werden.

■ Spenden

Bewertung: Der operative Betrieb wird ca. zu 35 - 40% aus Spendenmitteln finanziert. Einmal mehr konnte sich die Stiftung Zürcher Lighthouse über eine sehr erfreuliche und breite Unterstützung von Spenderinnen und Spendern freuen und damit das Ziel, schwer kranke Menschen umfassend zu pflegen und betreuen, erreichen. Jährlich zwei Direct-Mailings und die Weihnachtsaktion (Bärenverkauf) sind unsere Hauptaktionen. Im Jahr 2016 konnten die Spendeneingänge auf fast gleichem hohem Niveau wie im Vorjahr gehalten werden.



Statistik	2016	2015
	ZLH und USZ	ZLH und USZ
Anzahl verrechneter Pflagetage	5'331	4'614
Anzahl Aufenthalte	59	75
09.06.2016		
- davon Neueintritte	139	115
- Austritte	114	134
- davon Todesfälle	111	103
Davon USZ		
Anzahl verrechneter Pflagetage	1'464	1'327
Neueintritte	80	69
- Austritte	77	66
- davon Todesfälle	63	41
Übertritte von USZ zu ZLH AG	10	20
Geschlecht ZLH		
	Weiblich 34 Männlich 25	Weiblich 49 Männlich 26
Alter bei Pflegebeginn ZLH		
18-29	0	1
30-39	1	2
40-49	2	3
50-59	10	12
60-69	6	8
70-79	5	7
über 80	4	4

Die am häufigsten vertretene Altersgruppe sind Bewohner/innen im Alter von 50 bis 59 Jahren, gefolgt von der Gruppe über 80 jährigen und der Gruppe der 70 bis 79 jährigen. Das Durchschnittsalter beträgt 67 Jahre.

JAHRESRECHNUNG 2016



RECHNUNG

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Zürcher Lighthouse erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung. Auf die Erstellung einer Konzernrechnung, wie dies gemäss Swiss GAAP FER 21 seit dem 1. 1. 2016 gefordert wird, wurde verzichtet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Einzelanschaffungen unter CHF 10'000 werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer und betragen:

Grundstücke	keine Abschreibung
Liegenschaft	30 Jahre
Einbauten	10 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Informatik/ techn. Einrichtungen	4 Jahre

Grundsätze und Organisation der Vermögensanlage

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement, datiert vom 8. September 2003, festgehalten.

Erarbeitetes freies Kapital

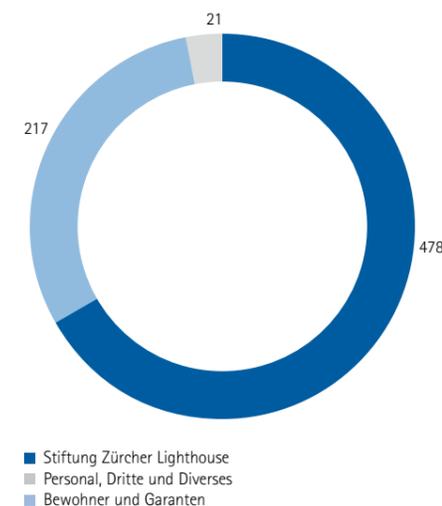
Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung Zürcher Lighthouse erarbeiteten und frei einsetzbaren Mittel.

Kommentar zur Rechnung

Die Stiftungs-Rechnung 2016 zeigt einen Gewinn vor Veränderung Fondskapital von CHF 969'721 welcher den Fondskapitalien und/oder dem Organisationskapital gutgeschrieben wurde.

Die Stiftung deckt aus ihren Mitteln den jeweiligen Jahresverlust der ZHL Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Zürcher Lighthouse AG. Dieser beträgt im Berichtsjahr CHF 1'155'682 (im Vorjahr CHF 1'062'661).

Nur dank den grosszügigen Spenderinnen und Spendern, welche der Stiftung zum Teil über Jahre die Treue halten, kann der Betrieb des Zürcher Lighthouse sichergestellt werden. Die Spendenerträge konnten dank einzelner grosser Spenden sowie unveränderter Anstrengung auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.



Dank kontinuierlichem Kostenmanagement und einem Anstieg der Pflage tage konnten die Kosten je Tag weiter gesenkt werden und belaufen sich im Jahr 2016 auf CHF 725 (2015: CHF 770, 2014: CHF 802, 2013: CHF 834, 2012: CHF 949; 2011: CHF 966; 2009: CHF 891). Die Stiftung trägt über Spendengelder rund 30 % dieser Kosten, was CHF 217 (Vorjahr CHF 231) entspricht.

Revisionsbericht

Die Jahresrechnung 2016 wurde von PriceWaterhouse-Coopers geprüft. Wir verweisen diesbezüglich auf deren Bericht auf der Seite 21.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 21 bis 29) der Stiftung Zürcher Lighthouse für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seite 9 bis 15) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Wie aus der Anmerkung «Rechnungslegungsgrundsätze» im Anhang zu entnehmen ist, hat die Stiftung entgegen den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 verzichtet, die «ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG» zu konsolidieren und eine Konzernrechnung zu erstellen.

Würde eine Konzernrechnung erstellt werden, würden der Betriebsaufwand und der Betriebsertrag 2016 um je CHF 2.7 Mio., die Aktiven und Passiven am Bilanzstichtag um je CHF 0.65 Mio. höher ausfallen. Da die Stiftung Zürcher Lighthouse das jährliche Defizit der «ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG» ausgleicht, hätte dies jedoch auf das ausgewiesene Jahresergebnis und das Organisationskapital keinen Einfluss.

Bei unserer Revision sind wir – mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Einschränkung – nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Christine Föllmi
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Antonio Canonica

Zürich, 30. Juni 2017



Bilanz per 31.12.2016 mit Vorjahr

AKTIVEN	ERLÄUTERUNGEN	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen		CHF	CHF
Flüssige Mittel		2'157'882	2'163'581
Übrige Forderungen			
Gegenüber Dritten		21'058	18'931
Gegenüber Nahestehende	1.00	232'659	154'279
Vorräte		45'624	24'324
Aktive Rechnungsabgrenzung		94'854	2'119
Total Umlaufvermögen		2'552'077	2'363'233
Anlagevermögen			
Wertschriften		15'545'660	14'952'214
Beteiligungen		100'000	100'000
Finanzanlagen	1.01	15'645'660	15'052'214
Immobilien		7'751'066	7'751'066
Wertberichtigung Liegenschaft		-5'178'902	-5'042'252
Betriebseinrichtungen		17'449	21'363
Sachanlagen	1.02	2'589'613	2'730'176
Total Anlagevermögen		18'235'273	17'782'390
TOTAL AKTIVEN		20'787'350	20'145'623
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital		CHF	CHF
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		67'309	31'079
Passive Rechnungsabgrenzung	1.03	9'400	172'374
Total kurzfristiges Fremdkapital		76'709	203'452
Langfristiges Fremdkapital			
Darlehensschulden	1.04	200'000	400'000
Hypothekenschulden		1'700'000	1'700'000
Total langfristiges Fremdkapital		1'900'000	2'100'000
Fondskapital zweckgebunden			
Fonds mit einschränkender Zweckbindung		83'412	83'812
Total Fondskapital zweckgebunden		83'412	83'812
Organisationskapital			
Erarbeitetes gebundenes Kapital		450'687	450'687
Einbezahltes Kapital		54'000	54'000
Erarbeitetes freies Kapital		18'222'542	17'253'672
Total Organisationskapital		18'727'229	17'758'359
TOTAL PASSIVEN		20'787'350	20'145'623

Erfolgsrechnung 2016 mit Vorjahr

	ERLÄUTERUNGEN	2016	2015
Betriebsertrag		CHF	CHF
Spenden, Legate und Aktionen	2.01	2'310'702	2'486'492
Mietzinsertag		325'000	325'000
Total Betriebsertrag		2'635'702	2'811'492
Betriebsaufwand			
Unterhalt und Reparaturen		0	5'306
Abschreibungen	1.02	140'564	150'247
Büro- und Verwaltungsaufwand		192'141	163'876
Gebühren Abgaben und übriger Sachaufwand		6'700	7'756
Debitorenverluste		160	12
Betrieb Zürcher Lighthouse		1'155'682	1'062'661
Aufwendungen für Fundraising und Aktionen	2.01	607'362	639'074
Total Betriebsaufwand		2'102'609	2'028'931
BETRIEBSERGEBNIS		533'093	782'561
Finanzierungsergebnis			
Wertschriftenertrag		117'288	168'363
Unrealisierte Kursveränderungen Wertschriften, Finanzanlagen		348'261	-368'719
Wertschriftenaufwand		-30'758	-76'269
Ergebnis Wertschriften	1.01	434'791	-276'625
Kapitalzinsertag (inkl. Wechselkursdifferenzen)		0	68
Total Finanzierungsergebnis		434'791	-276'557
Periodenfremder Ertrag		1'387	7'038
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL		969'271	513'042
Fondsergebnis			
Zuweisung zweckgebundene Fonds		534	0
Entnahme zweckgebundene Fonds		-934	534
Total Fondsergebnis		-400	534
JAHRESERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL		968'871	513'576
Zuweisungen/Entnahmen			
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital		-2'917'346	-2'334'307
Entnahme aus erarbeitetem freiem Kapital		1'948'475	1'820'732
Total Zuweisungen/Entnahmen Organisationskapital		-968'871	-513'576
ERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN		0	0

Geldflussrechnung 2016

	2016	2015
	CHF	CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	969'271	513'042
Abschreibungen auf Sachanlagen	140'564	150'247
Auflösung von Rückstellungen	0	0
Unrealisierte Kursveränderungen Wertschriften, Finanzanlagen	348'261	0
Zweckgebundene Spenden und Erträge	362'067	-678'456
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	-80'507	-103'941
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-21'300	607
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen	-92'735	-28
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstige kurzfristige		
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-126'743	-210'245
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	1'498'878	-328'774
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	-942'510	-1'525'818
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-942'510	-1'525'818
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zweckgebundene Spenden und Erträge	-362'067	678'456
Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-200'000	0
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-562'067	678'456
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-5'699	-1'176'136
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (01.01.)	2'163'581	3'339'716
Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.)	2'157'882	2'163'581

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2016

	Anfangs-	Zuweisung	Verwendung	Endbestand
	bestand	Extern		
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mittel aus Fondskapital	01.01.2016			31.12.2016
Fonds für Aus- und Weiterbildung VolontärInnen	1'500	0	0	1'500
EDV-Fonds ¹⁾	7'275	534 ¹⁾	0	7'809
Strategiefonds	8'080	0	0	8'080
Fonds Medizinische Geräte	11'959	0	0	11'959
Fonds Komplementärmedizinische Versorgung ²⁾	7'587	0	-934 ²⁾	6'653
Fonds Mobiliar	47'412	0	0	47'412
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	83'812	534	-934	83'412
Mittel aus Fondskapital	01.01.2015			31.12.2015
Fonds für Aus- und Weiterbildung VolontärInnen	1'500	0	0	1'500
EDV-Fonds ¹⁾	7'809	0	534 ¹⁾	7'275
Strategiefonds	8'080	0	0	8'080
Fonds Medizinische Geräte	11'959	0	0	11'959
Fonds Komplementärmedizinische Versorgung ²⁾	7'587	0	0	7'587
Fonds Mobiliar	47'412	0	0	47'412
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	84'346	0	-534	83'412
Mittel aus Eigenfinanzierung	01.01.2016			31.12.2016
Zuwendung an Dritte durch Stiftungsrat	18'000	0	0	18'000
Immobilien	211'358	0	0	211'358
Leistungsauftrag GD Kanton ZH	221'329	0	0	221'329
Erarbeitetes gebundenes Kapital	450'687	0	0	450'687
Einbezahltes Kapital	54'000	0	0	54'000
Erarbeitetes Kapital	15'601'598	0	0	15'601'598
Übrige Einnahmen/Ausgaben 2016	0	606'803	0	606'803
Hauptfonds (Patientenfonds)	1'652'074	2'310'542	-1'948'475	2'014'141
Erarbeitetes freies Kapital	17'253'672	2'917'345	-1'948'475	18'222'542
Organisationskapital	17'758'359	2'917'345	-1'948'475	18'727'229
Mittel aus Eigenfinanzierung	01.01.2015			31.12.2015
Zuwendung an Dritte durch Stiftungsrat	18'000	0	0	18'000
Immobilien	211'358	0	0	211'358
Leistungsauftrag GD Kanton ZH	221'329	0	0	221'329
Erarbeitetes gebundenes Kapital	450'687	0	0	450'687
Einbezahltes Kapital	54'000	0	0	54'000
Erarbeitetes Kapital	15'753'782	0	0	15'753'782
Übrige Einnahmen/Ausgaben 2016	0	-152'184	0	-152'184
Hauptfonds (Patientenfonds)	986'314	2'486'492	-1'820'732	1'652'074
Erarbeitetes freies Kapital	16'740'096	2'334'308	-1'820'732	17'253'672
Organisationskapital	17'244'783	2'334'308	-1'820'732	17'758'359

Der Hauptfonds (Patientenfonds) wird mit Geldern aus Spenden und Aktionen geüfnet und dient dem buchhalterisch korrekten Ausweis der zweckgebundenen Gelder. Das Defizit aus dem Betrieb des Hospiz beträgt im Jahre 2016 CHF 1'155'682 (Vorjahr CHF 1'1062'661). Das Defizit wird vor allem durch die Entnahme der Mittel aus dem Hauptfonds (Patientenfonds) gedeckt.

¹⁾ Bei der Zuweisung an den EDV-Fonds im Berichtsjahr 2016 handelt es sich um eine Korrektur. Im Vorjahr wurde irrtümlich die Verwendung in der Höhe von CHF 534 dem EDV-Fonds belastet statt dem Fonds Komplementärmedizinische Versorgung.

²⁾ Die Verwendung im Berichtsjahr 2016 setzt sich aus der Korrektur gemäss ¹⁾ sowie einer zusätzlichen Verwendung von CHF 400 für komplementär medizinische Aufwendungen zusammen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Stiftung Zürcher Lighthouse erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung. Auf die Erstellung einer Konzernrechnung, wie dies gemäss Swiss GAAP FER 21 seit 01.01.2016 gefordert wird, wurde verzichtet. Eine Solche ist in Bearbeitung und soll für den Jahresabschluss 2017 erstellt werden. Das Domizil der Stiftung liegt in Zürich. Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend angeführten einzelnen Bilanzpositionen nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Gefährdete Guthaben werden einzelwertberichtet.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Abzug einer allfälligen Wertberichtigung bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Einzelanschaffungen unter CHF 10'000 werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer und betragen:

Grundstücke	keine Abschreibung	
Liegenschaft	3 1/3 % pro Jahr	
	bzw. Abschreibung über	30 Jahre
Einbauten	10 %	10 Jahre
Mobiliar	10 %	10 Jahre
Informatik/ techn. Einrichtungen	25 %	4 Jahre

Grundsätze und Organisation der Vermögensanlage

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement, datiert vom 8. September 2003, festgehalten. Die beauftragte Stelle erhält keine Retrozessionen.

Finanzanlagen

Beteiligungen

Im Jahr 2013 hat der Stiftungsrat beschlossen, den operativen Betrieb in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, der ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG, auszugliedern. Der Stimmenanteil beträgt unverändert zum Vorjahr 100%. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt wie im Vorjahr CHF 100'000. Mit dieser Massnahme wird eine effizientere Betriebsführung und bessere Patientenbetreuung angestrebt. Der Bereich Fundraising verbleibt in der Stiftung. Die Stiftung trägt ein allfälliges Defizit der ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG.

Erarbeitetes freies Kapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Stiftung Zürcher Lighthouse erarbeiteten und frei einsetzbaren Mittel.

Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat der Stiftung Zürcher Lighthouse verfolgt und bespricht die Risiken laufend an den Sitzungen des Stiftungsrates ohne dies schriftlich festzuhalten.

Anhang zur Jahresrechnung

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
1.00 Übrige Forderungen gegenüber Nahestehende	232'659	154'279
Total	232'659	154'279

Es handelt sich dabei um eine kurzfristige Kontokorrentforderung gegenüber der Tochtergesellschaft dessen Bestand stichtagsbetrachtet Schwankungen unterliegen kann.

Anhang zur Jahresrechnung

1.01 FINANZANLAGEN

Wertschriften	Kurswert (Bilanzwert) 31.12.2016 CHF	Anteil am Gesamtvermögen %	Anteil an Finanzanlagen %	Bandbreite nach Anlagereglement %
Obligationen inkl. Marchzinsen	1'796'509	8.64%	11.48%	} 20% - 80%
Obligationenfonds	5'834'346	28.07%	37.29%	
Aktien	1'601'915	7.71%	10.24%	} 10% - 40%
Aktienfonds	965'226	4.64%	6.17%	
Strukturierte Aktienprodukte	310'400	1.49%	1.99%	
Hedge Funds	517'718	2.49%	3.31%	
Private Equity	736'800	3.54%	4.71%	
Gemischte Fonds	2'228'676	10.72%	14.24%	
Geldmarktfonds	1'554'070	7.48%	9.93%	
Total Wertschriften	15'545'660	74.78%	99.36%	

Beteiligungen

Beteiligungen	2016 CHF	2015 CHF	2014 CHF	2013 CHF
Beteiligung an der «ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG»	100'000	0.48%	0.64%	
Total Finanzanlagen	15'645'660	75.26%	100.00%	

GESAMTVERMÖGEN	2016 CHF	2015 CHF	2014 CHF	2013 CHF
Wertschriften-Performance				
Wertschriftenerfolg	434'791	-276'625	762'165	595'918
Durchschnittlicher Wertschriftenbestand	15'248'938	14'189'306	12'979'381	11'472'566
Durchschnittliche Performance	2.85%	-1.95%	5.87%	5.19%

Wertschriften	Kurswert (Bilanzwert) 31.12.2015 CHF	Anteil am Gesamtvermögen %	Anteil an Finanzanlagen %	Bandbreite nach Anlagereglement %
Obligationen inkl. Marchzinsen	1'963'149	9.74%	13.04%	} 20% - 80%
Obligationenfonds	5'627'993	27.94%	37.39%	
Aktien	1'609'283	7.99%	10.69%	} 10% - 40%
Aktienfonds	901'477	4.47%	5.99%	
Strukturierte Aktienprodukte	318'600	1.58%	2.12%	
Hedge Funds	523'588	2.60%	3.48%	
Private Equity	777'600	3.86%	5.17%	
Gemischte Fonds	1'667'022	8.27%	11.07%	
Geldmarktfonds	1'563'506	7.76%	10.39%	
Total Wertschriften	14'952'216	74.22%	99.34%	

Beteiligungen

Beteiligungen	2015 CHF	2014 CHF	2013 CHF	2012 CHF
Beteiligung an der «ZLH Kompetenzzentrum für palliative Pflege und Medizin Lighthouse Zürich AG»	100'000	0.50%	0.66%	
Total Finanzanlagen	15'052'216	74.72%	100.00%	

GESAMTVERMÖGEN	2015 CHF	2014 CHF	2013 CHF	2012 CHF
Wertschriften-Performance				
Wertschriftenerfolg	-276'625	762'165	595'918	717'876
Durchschnittlicher Wertschriftenbestand	14'189'306	12'979'381	11'472'566	10'082'705
Durchschnittliche Performance	-1.95%	5.87%	5.19%	7.12%

Anhang zur Jahresrechnung

1.02 SACHANLAGEN

	01.01.2016	Investitionen	Verkauf	Abschreibung	Umbuchung Baukostenbeitrag	31.12.2016
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Immobilien						
Carmenstr. 42, Zürich						
Grundstück	1'742'000	0	0	0	0	1'742'000
Liegenschaft	6'009'065	0	0	0	0	6'009'065
	7'751'065	0	0	0	0	7'751'065
Baukostenbeitrag von Kt. ZH	-2'000'000	0	0	0	0	-2'000'000
Wertberichtigung	-3'042'252	0	0	-136'650	0	-3'178'902
Nettobuchwert	2'708'813	0	0	-136'650	0	2'572'163
Betriebseinrichtungen						
Betriebseinrichtungen	247'655	0	0	0	0	247'655
Wertberichtigung	-226'292	0	0	-3'914	0	-230'206
Nettobuchwert	21'363	0	0	-3'914	0	17'449
Total Sachanlagen	2'730'176	0	0	-140'564	0	2'589'612

	01.01.2015	Investitionen	Verkauf	Abschreibung	Umbuchung Baukostenbeitrag	31.12.2015
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Immobilien						
Carmenstr. 42, Zürich						
Grundstück	1'742'000	0	0	0	0	1'742'000
Liegenschaft	6'009'065	0	0	0	0	6'009'065
	7'751'065	0	0	0	0	7'751'065
Baukostenbeitrag von Kt. ZH	-2'000'000	0	0	0	0	-2'000'000
Wertberichtigung	-2'905'602	0	0	-136'650	0	-3'042'252
Nettobuchwert	2'845'463	0	0	-136'650	0	2'708'813
Betriebseinrichtungen						
Betriebseinrichtungen	247'655	0	0	0	0	247'655
Wertberichtigung	-212'695	0	0	-13'597	0	-226'292
Nettobuchwert	34'960	0	0	-13'597	0	21'363
Total Sachanlagen	2'880'423	0	0	-150'247	0	2'730'176

Beim Baukostenbeitrag in der Höhe von CHF 2'000'000 des Kanton Zürichs handelt es sich um einen Subventionsbeitrag für den Kauf und Umbau der Liegenschaft an der Carmenstr. 42 in Zürich.

Immobilien Immensee/SZ

Die Stiftung hat im Dezember 2011 ein Mehrfamilienhaus in Immensee/SZ geschenkt erhalten. Die Schenker behalten die lebenslängliche, unentgeltliche Nutzniessung an der Liegenschaft. Unterhaltskosten, Steuern, Abgaben und Hypothekenzinsen werden von den Nutzniessern getragen.

Anhang zur Jahresrechnung

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
1.03 Passive Rechnungsabgrenzung		
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	9'400	172'374
Total	9'400	172'374

Der Rückgang der Passiven Rechnungsabgrenzung ist vorwiegend auf die im Vorjahr noch nicht erhaltenen Rechnungen aus dem PTT Mailing zurückzuführen.

	2016	2015
	CHF	CHF
1.04 Darlehensschulden (zinslose Darlehen)		
Darlehen Kirchenrat des Kantons Zürich	0	200'000
Darlehen Katholische Kirche im Kanton Zürich	200'000	200'000
Total	200'000	400'000

	2016	2015
	CHF	CHF
2.01 Spenden, Legate und Aktionen		
Freie Spenden	368'555	397'388
Legate	100'202	283'306
Zweckgebunden Spenden	0	0
Einnahmen Fundraising-Aktionen	1'841'945	1'805'797
Total	2'310'702	2'486'492

Das Ergebnis aus Fundraising-Aktionen setzt sich wie folgt zusammen:

	Einnahmen	davon Aufwendungen	davon Warenaufwand Bären	admin. Aufwand	Ergebnis
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktion 2016					
Bärenverkauf (Internet und Hospiz)	53'217	-19'286	-11'960	-7'326	33'931
Weihnachtsaktion Löwenplatz	70'934	-43'335	-25'007	-18'328	27'599
Bärenkarten	0	0	0	0	0
3. Aktionen	97'903	-154'784	-989	-153'795	-56'881
Mailing Sommer	522'051	-223'825	0	-223'825	298'226
Mailing Winter	1'097'840	-166'132	0	-166'132	931'708
TOTAL Fundraisingaktionen 2016	1'841'945	-607'362	-37'956	-569'406	1'234'583

	Einnahmen	davon Aufwendungen	davon Warenaufwand Bären	admin. Aufwand	Ergebnis
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktion 2015					
Bärenverkauf (Internet und Hospiz)	64'779	-46'211	-33'824	-12'387	18'568
Weihnachtsaktion Löwenplatz	70'296	-43'182	-25'411	-17'771	27'114
Bärenkarten	2'700	0	0	0	2'700
3. Aktionen	0	0	0	0	0
Mailing Sommer	515'099	-230'468	0	-230'468	284'631
Mailing Winter	1'152'924	-319'213	0	-319'213	833'711
TOTAL Fundraisingaktionen 2015	1'805'797	-639'074	-59'235	-579'839	1'166'724



Jahrgangsbär
Alvin

TERMINE 2017

Sämtliche Kultur-Aktivitäten und Events finden Sie auf unserer Homepage www.zuercher-lighthouse.ch

KULTUR IM LIGHTHOUSE

Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Trotz schwerer oder unheilbarer Krankheit kann vieles getan werden, um die Lebensqualität eines Menschen zu erhalten oder zu verbessern. Einfache Gesten, z.B. schöne Musik oder der Duft von frisch gebackenem Kuchen, können dazu beitragen.

Wir veranstalten Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Wiener Kaffee-Nachmittage, Themenabende, Vorträge & kreatives Arbeiten. Jeweils donnerstags, alle 6-8 Wochen, zwischen 18 und 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr, Kaffee-Nachmittage und kreatives Arbeiten von 15 Uhr bis 17 Uhr. Hausgemachte Kuchen, Gebäcke oder andere Köstlichkeiten werden von unserer Hotellerie serviert. Aktuelle Daten finden sie auch auf unserer Homepage. «Änderungen vorbehalten».

Eintritt: Frei. Kollekte und Bärenverkauf.

PALLIATIVE NIGHT

Donnerstag, 7. September 2017, 18.30 Uhr Türöffnung, 19.00-20.30 Programm

Kirchgemeindehaus Hottingen am Römerhof ZH, Grosser Saal

Das Palliativzentrum Zürcher Lighthouse veranstaltet einen öffentlichen Benefiz-Abend, der sich mit einem vielseitigen Programm aus Medizin, Literatur und Musik dem Thema Leben & Tod annähert. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 14. Oktober 2016 von 14 bis 17 Uhr

Hausführungen und Vortrag über das Zürcher Lighthouse und die Umsetzung von Palliative Care, Kaffee und Kuchen vom Haus serviert.

LIGHTHOUSE COLLEGE

Palliative Care Kurs Niveau A2* (5 Tage) für Pflegefachpersonen.

Methodisches Vorgehen: «Lernen ist ein aktiver, selbstgesteuerter, konstruktiver, situativer und sozialer Prozess» (Mandl/Reimann 1998). Ausgehend davon werden eine variantenreiche Methodenvielfalt die einzelnen Sequenzen prägen.

Durchführung im Frühjahr und Herbst. Sämtliche Informationen unter Lighthouse College auf unserer Homepage.

BÄRENVERKAUF ZUR ADVENTSZEIT

Auch dieses Jahr führen wir den traditionellen Bärenverkauf durch. In der Adventszeit beim Globus am Löwenplatz in Zürich. In Zusammenarbeit mit Access Bridge to Work. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Sämtliche Daten finden Sie auf unserer Homepage.

* wünschen Sie Bären für Ihr Kundengeschenk, nehmen Sie bitte Kontakt auf.

www.zuercher-lighthouse.ch

